

04/15

## Warnstreik erfolgreich – 5.500 Menschen sind auf die Straße gegangen und haben Präsenz gezeigt!

### Tarif- und Besoldungsrunde Land Hessen 2015



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das war schon beeindruckend, wie deutlich die Unterstützung am Montag, 13. April 2015, in Wiesbaden ausgefallen ist. Bei Demozug und Kundgebung vor der Hessischen Staatskanzlei haben die 5.500 Teilnehmenden (laut Polizeiangabe) uns den Rücken gestärkt für die Fortsetzung der Tarifverhandlungen mit dem Land Hessen am 14. und 15. April 2015 in Dietzenbach.

Achim Meerkamp, ver.di Verhandlungsführer hat in seiner Ansprache auf dem Kranzplatz vor der Staatskanzlei deutlich gemacht: Er erwartet am morgigen Tag ein verhandlungsfähiges Angebot des Landes. ver.di sei bereit, auch mit dem Land zu vereinbaren, die Zusatzversorgung (VBL) wie in den Tarifverhandlungen mit den übrigen Ländern zukunftssicher zu gestalten. Das setze aber ebenfalls wie bei den Verhandlungen mit der TdL voraus, dass die Arbeitgeberseite zu Einkommensverbesserungen endlich ein Angebot auf den Tisch legt. Und hier erwartet ver.di eine deutliche Orientierung an dem Ergebnis mit den übrigen Ländern.



Online-Beitritt: [www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)



Den vielen anwesenden Beamtinnen und Beamten hat Achim Meerkamp zugesichert, dass ver.di dafür eintrete, ein mögliches Tarifiergebnis auf die Besoldungs- und Versorgungssteigerungen zu übertragen. Das Besoldungsdiktat der schwarz-grünen Koalition ist für ver.di inakzeptabel. Gute Arbeit im öffentlichen Dienst erfordere eine gute Bezahlung.

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sei dies genauso wichtig für die Konkurrenzfähigkeit des öffentlichen Dienstes wie Ausbildung und Übernahme. Und bei der Perspektive längerer Lebensarbeitszeiten sei frühzeitige Regeneration wesentlich und ein höherer Erholungsurlaub für Auszubildende wichtig.

Sollte dennoch keine Einsicht beim Land Hessen bestehen, diese Tarifrunde zu einem annehmbaren Ergebnis zu bringen, wird die Veranstaltung von Montag sicher nicht die letzte gewesen sein.

